

Tagungsort

Hochschule für Technik und Wirtschaft
(HTW) Berlin
Treskowallee 8, 10318 Berlin
Audimax (über der Mensa)

Anfahrt

Vom Bahnhof Alexanderplatz mit der U-Bahn
Linie 5 (U5) Richtung Hönow bis zur Station
Tierpark (Dauer ca. 20 min) dann etwa 5 Minu-
ten Fußweg oder eine Station mit der Tram in
Richtung Karlshorst (Haltestelle: Treskowallee/
FHTW)

Übernachtung

Wer ein Hotel benötigt, wendet sich bitte an die
efas-Geschäftsstelle oder schaut auf die *efas*-Home-
page. Wir haben eine Liste mit Hotels zusamen-
gestellt, die vom Tagungsort aus mit öffentlichen
Verkehrsmitteln gut zu erreichen sind.

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr in Höhe von 20 € (10 € für
Studierende) ist vor Ort zu entrichten.

Tagungsanmeldung

Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 10.11.
an, damit wir unsere Planung abschließen
können.

Eine Bitte aus gutem Grunde: Sagen Sie bei
absehbarer Verhinderung Ihre Teilnahme bitte
unverzüglich ab, damit die stark nachgefragten
Plätze anderweitig vergeben werden können.

Kontakt

efas-Geschäftsstelle an der Hochschule für
Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin

Heidrun Messerschmidt / Judith Balzereit
Treskowallee 8, 10318 Berlin

Telefon: + 49 - (0)30 - 5019 2405

Fax: + 49 - (0)30 - 5019 2702

Email: efas-netzwerk@htw-berlin.de

Homepage:

<http://efas.htw-berlin.de/>

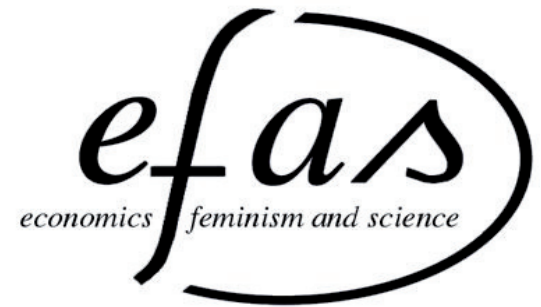
unterstützt von:



Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

Harriet Taylor Mill-Institut
an der Hochschule für Recht
und Wirtschaft (HWR)
Berlin



„Die Entstehung von Lohnunterschieden im Betrieb“

Tagung des
Ökonominnen - Netzwerkes
efas

Programm
13. November 2009

HTW Berlin

Die 7. Jahrestagung des Ökonominnen-Netzwerks *efas* zum Thema „Die Entstehung von Lohnunterschieden im Betrieb“ richtet sich an InteressentInnen aus allen Bereichen.

Geschlechtsspezifische Lohnunterschiede im Betrieb liegen in Deutschland mit 23 Prozent auf permanent hohem Niveau. Diese Lohnunterschiede im nationalen und internationalen Vergleich differenziert nach dem Geschlecht bilden den ersten Tagungsschwerpunkt. Welche Möglichkeiten und Barrieren bieten Lohnanalysen konkret für die betriebliche Praxis, in der Wissenschaft und für die Politik? Welche Handlungsempfehlungen besitzen aktuelle Relevanz?

In dem zweiten Themenblock werden die Instrumente zur Lohn(un)gleichheit aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Das Schweizer Instrument Logib verwenden Unternehmen für den Selbsttest zur Überprüfung der Einhaltung von Lohngleichheit. Die Methodik wird insbesondere mit Bezug auf die gegenwärtige Pilotphase von Logib-D in Deutschland thematisiert.

Auch in diesem Jahr bildet das Forschungsforum den Rahmen für Forschungsprojekte von NachwuchswissenschaftlerInnen. Im Anschluss wird zum zweiten Mal in Folge in Erinnerung an Prof. Dr. Angela Fiedler der *efas-Nachwuchsförderpreis* für exzellente wirtschaftswissenschaftliche Abschlussarbeiten zu Genderaspekten verliehen.

Das Vienna Career Panel Project (ViCaPP) ist die erste Längsschnittstudie ihrer Art im deutschsprachigen Raum. Einflussfaktoren zum beruflichen Werdegang von Universitäts- und FachhochschulabsolventInnen wirtschaftswissenschaftlicher Studienrichtungen werden einer Analyse unterzogen und auf der Tagung präsentiert.

Wir laden Sie herzlich zu einem spannenden Austausch ein!

Freitag, 13. November 2009

gegen 09.30 **Anmeldung**

10.00 **Begrüßung und Eröffnung**
Prof. Dr. Michael Heine
Präsident der HTW Berlin

10.10 **Begrüßung durch den Wissenschaftlichen Ausschuss von *efas***

10.20 **Geschlechtsspezifische Lohnunterschiede in Deutschland und im internationalen Vergleich – Der Betrieb als Analyseeinheit**
Dr. Anja Heinze
Forschungsbereich „Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung“ am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung ZEW Mannheim

11.20 **Das Schweizer Instrument zur Kontrolle von Lohngleichheit in der betrieblichen Praxis (Logib)**
Silvia Strub
Geschäftsleitung und Bereichsleiterin Gleichstellung von Frau und Mann am Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS, Bern/Schweiz

11.45 **eingeladener Kommentar: Instrumente zur Prüfung von Entgeltdiskriminierung (Logib-D)**
Dr. Karin Tondorf
Institut Forschung und Beratung zu Entgelt- und Gleichstellungspolitik, Seddiner See/Brandenburg

12.00 **Diskussion zu der Übertragbarkeit des Instrumentariums auf Deutschland**

12.30 **Mittagsimbiss**

13.15 ***efas*-Nachwuchsförderpreis Preisverleihung**

14.00 **Forschungsforum**
Kurzpräsentationen von laufenden bzw. abgeschlossenen Forschungsprojekten

16.00 **Kaffeepause**

16.15 **Gender und Einkommen - eine Langzeitstudie: The Vienna Career Panel Project**
Dr. Katharina Chudzikowski
Interdisziplinäre Abteilung für Verhaltenswissenschaftlich Orientiertes Management an der WU (Wirtschaftsuniversität Wien)/Österreich

17.15 ***efas*-Mitgliederversammlung**

gegen

18.00 **Ende der Tagung**

gegen

19.30 **Gemeinsames Abendessen**